

# WIE AUSGEREIFT SIND IHRE PROZESSBASIERTEN BETRIEBSKONZEPTE?

## ANREGUNGEN FÜR MANAGER IM GESUNDHEITSWESEN

... um zu einem optimalen Betriebsergebnis und zu Kompetenz in der Betriebsplanung beim Bau und beim Betrieb von Krankenhäusern zu gelangen

### TAGUNG

26. März bis 27. März 2015  
Universitätsklinikum Düsseldorf



eine Veranstaltung der  
initiative ProzessOrientiertes Planen (iPOP)



deutsche apotheker- und ärztebank mit Unterstützung der APO-Bank

### PROGRAMM

DONNERSTAG, 26. MÄRZ 2015

- 11:00 Einführung und Programm**  
Dr. Evangelos Tsekos, UKDüsseldorf
- 11:15 Idee und Vorstellung der Initiative**  
Dr. Klaus Kühn, Dr. Michael Petri, iPOP
- 11:30 Notwendigkeit der Klinikprozessplanung**  
Dr. Manfred Uerlich, DGKPM Bonn
- 12:15 Bedarfsgerecht investieren und finanzieren**  
Thilo Gewaltig, APO-Bank Düsseldorf
- 13:00 Mittagspause**
- 14:00 Lean Fabrica und Lean Hospital  
- von der Automobilindustrie lernen ?! -**  
Hans-Georg Scheibe, ROI München
- 14:45 Gute Architektur ist eine Frage der Haltung  
- Prozessorientiertes Vorgehen bei der  
Planung von medizinischen Gebäuden -**  
Thomas Sonnentag, Architekt Schwäbisch Gmünd
- 15:30 Kaffeepause**
- 16:00 Der Strategische Masterplan zum Lean Hospital**  
Dr. Michael Petri, HC Consulting Köln
- 16:30 Workshop\*: Optimale Betriebsprozesse**  
Manfred Wolf, Novis Clinical Consulting Berlin
- 17:15 Diskussion (ca. 45 Min.)**
- 19:00 Dinnerspeech: Krankenhausführung morgen  
- von Innen verändern - from Lean to Kata -**  
Jörg Gottschalk, Zertifizierter Coach Nordstern Berlin

### PROGRAMM

FREITAG, 27. MÄRZ 2015

- 09:00 Einführung und Vorstellung**  
Dr. Evangelos Tsekos, UKDüsseldorf
- 09:15 Prozesskostenrechnung**  
Günther Pichler, apc Wien
- 09:45 Workshop\*: Praxisnah und verständlich!**  
Günther Pichler, apc Wien
- 10:30 OP-Kapazitätsplanung mit VAO Computer  
Prozess-Simulation**  
Dr. Sven Dreyer, UKDüsseldorf
- 11:00 Pause**
- 11:15 Workshop\*: Klinische Pfade visualisieren,  
analysieren, optimieren**  
Rüdiger Molle, ITAB Plön  
Dr. Klaus Kühn, IASim Alling
- 12:00 Mittagspause**
- 13:00 Prozessoptimierung mit IT und Medizintechnik**  
Dr. Thomas Koch, Birkholz und Partner München
- 13:30 Workshop\*: Praxisnah und endlich auch  
verständlich!**  
Dr. Thomas Koch, Birkholz und Partner München
- 14:15 Diskussion**
- 15:00 Schlusswort; nächster Tagungsort und Thema**

Änderungen im Programm sind vorbehalten

CME-Punkte sind beantragt

\*Zu diesen Themen werden separate Vertiefungsworkshops angeboten (Informationen und Anfragen per Mail [iPOP@IASim.de](mailto:iPOP@IASim.de))

## VERANSTALTER iPOP

### Wir als initiative...

... ProzessOrientiertesPlanen (iPOP) haben uns aus erfahrenen Beratungsgruppen konstituiert. Diese haben sich nach langjähriger Kundenbetreuung zum Ziel gesetzt, die Ressourcen, Kompetenzen und Erkenntnisse zu bündeln. Die Initiative möchte Krankenhausmanagern konkrete Wege für leistungsfähige und wirtschaftliche, gleichwohl aber auch Patienten- und Mitarbeiter-freundliche Betriebskonzepte aufzeigen.

Wir verstehen uns als Betriebsplaner und unterstützen kaufmännische, ärztliche, pflegerische und technische Krankenhausmanager in allen Bereichen. Dabei steht im Vordergrund, Wertschöpfungsziele leichter, sicherer und nachhaltiger durch Objektivierung, Analyse, Coaching, Training zu erreichen. Unser Ziel ist, den klinischen Betrieb ganzheitlich transparenter, effektiver und effizienter zu gestalten.

Alle Mitglieder der Initiative sind seit vielen Jahren mit Wertschöpfungsanalysen und -gestaltungen im Krankenhausesektor und z.T. auch in anderen Dienstleistungs- und Prozess-orientierten Branchen erfolgreich tätig. Einige Mitglieder treten bei dieser Veranstaltung als Referenten auf.

### Sie als Manager...

... müssen zum Beispiel objektivieren können, ob die Patienten optimal betreut, das Personal und die Ressourcen (Geräte, Räume etc.) effizient eingesetzt und die Kapazitäten optimal ausgelastet sind?

Wie lassen sich Leerlauf und Wartezeiten, Leerstand und Überbelegungen vermeiden?

Ist die Investition für das Vorhaben wirtschaftlich tragfähig und zahlt es sich in der gewünschten Weise aus?

Auf all diese und weitere Fragen sollen die Vorträge und die Kurz-Workshops Lösungsansätze aufzeigen und Antworten geben.

Durch virtuelle Arbeitsmethoden lassen sich bei komplexen Problemen unterschiedliche Szenarien und Denkmodelle so lange durchspielen (simulieren), bis die jeweils beste Lösung gefunden ist.

## TAGUNG

### Hintergrund

Alle planerischen und betrieblichen Aktivitäten zur Optimierung der Leistungsfähigkeit und Wirtschaftlichkeit des Krankenhauswesens beinhalten das Thema Prozesse.

Die Vielfalt der Lösungsansätze hat bislang aber noch nicht zu einem nachhaltigen Effekt im Betriebsergebnis der Kliniken geführt. Mit der Fokussierung einer Vielzahl von Teillösungen auf ein integriertes Betriebskonzept lassen sich ausgehend von der Planung nach entsprechenden Änderungen zuverlässige Betriebsergebnisse erzielen.

Zielgerichtete Prozesse/Workflows müssen Managementinstrumente werden, die eine zentrale Rolle zur Verbesserung der Effizienz und Qualität der Betriebsorganisation in einer modernen Einrichtung des Gesundheitswesens einnehmen.

### Themen

Professionelle Handhabung des Planungsprozesses

- Architektur
- Medizin-Technik, IT
- Wirtschaftliche Aspekte/Analyse

Grundlagen der Prozessgestaltung

- Effektive Neuordnung betrieblicher Prozesse
- VAO-Prozess-Simulation
- Objektivierung von Change-Management-Maßnahmen

### Ziele

Die Teilnehmer erhalten praktische klinisch orientierte und prozessbasierte Managementkompetenz zur Gestaltung aller Planungs- und Betriebsabläufe des täglichen - auch zukünftigen - Klinikbetriebes.

Mit diesem Wissen soll der Dialog zwischen den Dienstarten und den Berufsgruppen angeregt und verbessert werden, um den täglichen Betrieb zu harmonisieren und dabei als Arbeitgeber für Patienten und Mitarbeiter gleichermaßen attraktiv zu sein.

Diese Veranstaltung ist als erste einer Reihe geplant mit dem Ziel, das deutsche Krankenhauswesen auf sicherer und fundierter Basis hochqualitativ, leistungsfähig und wirtschaftlich zu gestalten

## INFORMATION & ANMELDUNG

### Zielgruppe

Entscheider, Manager, Planer, Mitarbeiter und Macher bei Gesundheitseinrichtungen

### Teilnehmerzahl

maximal 120 Teilnehmer

### Tagungsort

Universitätsklinikum Düsseldorf  
Gebäude 12.46, Ebene -01, Raum 24, großer Hörsaal  
Moorenstraße 5, 40225 Düsseldorf

### Tagungsbeitrag (inkl. MWSt.)

120 € inkl. Tagungsunterlagen; 60 € inkl. Tagungsunterlagen als Sonderkondition für KH Mitarbeiter, Studenten, Mitglieder der DGKPM, QMG und des VOPM  
UKD Mitarbeiter haben freien Eintritt

### Kontakt für Fragen und Anmeldung

Dr. Klaus Kühn, Institut für Angewandte Simulation  
Tel.: 08141 – 347 604  
Fax: 08141 – 347 605  
Mail: iPOP@IASim.de

### Anmeldungsformular

.....  
Titel Name

.....  
Vorname

.....  
Position Institution

.....  
Straße

.....  
PLZ Stadt

.....  
Telefonnummer

.....  
Email

.....  
Mitgliedschaft